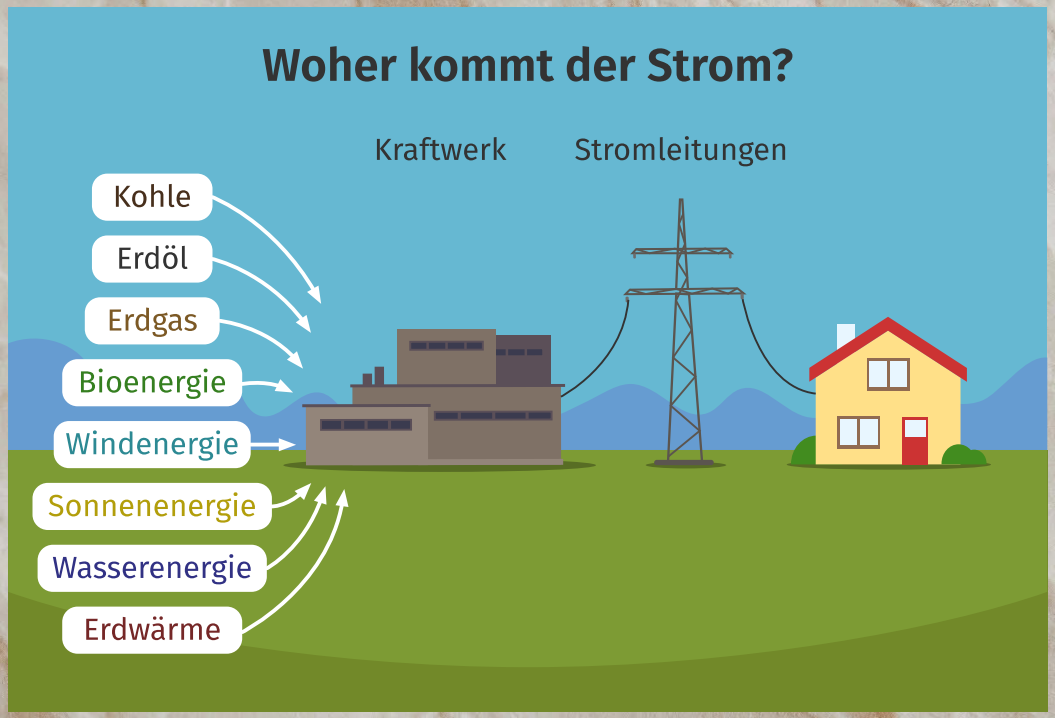
Stromproduktion

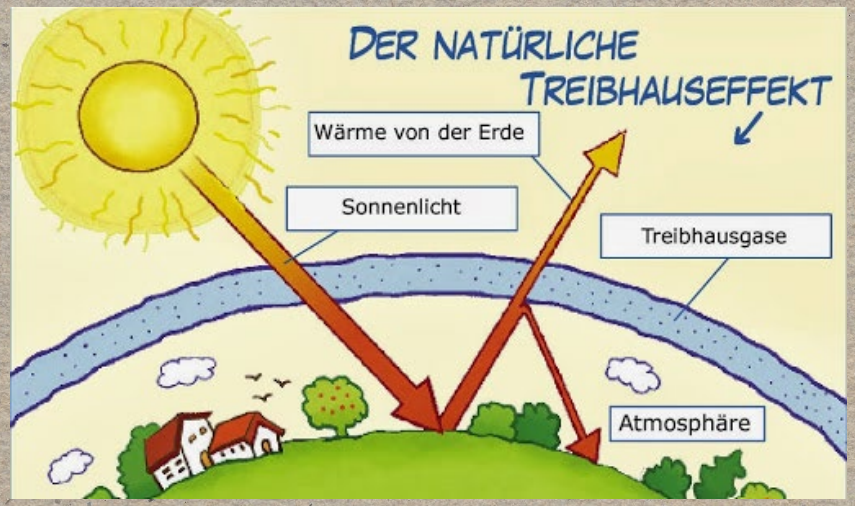
Wenn wir etwas kochen möchten, am Computer sitzen oder fernsehen wollen, brauchen wir Strom, damit unsere elektrischen Geräte arbeiten können. Das Kraftwerk wandelt einen **Energieträger** in Strom um. Stromleitungen bringen den Strom in unser Haus.



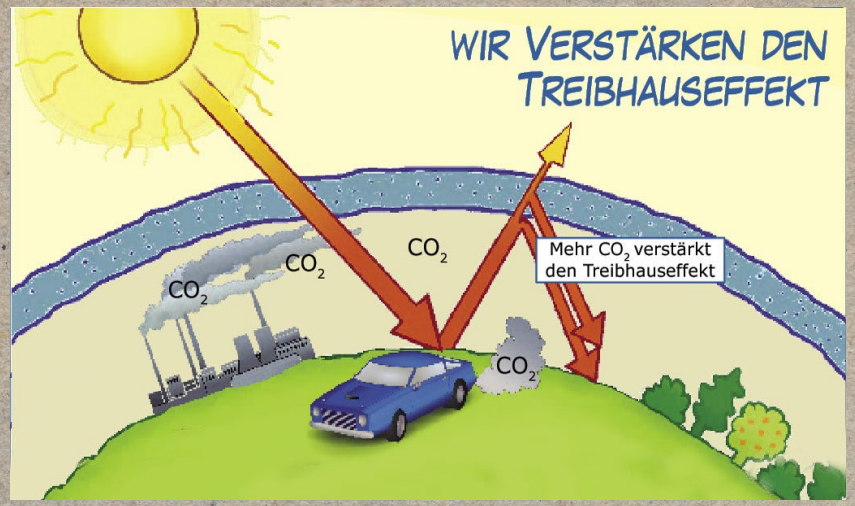
Nachhaltige Energieträger können zum Beispiel die **Sonne**, das **Wasser** oder der **Wind** sein.

Der Treibhaus-Effekt

Der Treibhaus-Effekt sorgt dafür, dass es auf unserer Erde angenehm warm ist und nicht eiskalt wie im Weltall.
Unsere Atmosphäre besteht aus vielen verschiedenen Gasen. Einige davon heissen «**Treibhausgase**». Das bekannteste ist **Kohlendioxid, CO_2**. Die Treibhausgase sorgen dafür, dass nicht die ganze Wärme von der Erde zurück ins Weltall entweicht und so die Erde warm bleibt. Das ist **der natürliche Treibhaus-Effekt**.



Da wir Menschen seit einiger Zeit aber immer mehr Treibhausgase, vor allem CO_2, in die Atmosphäre abgeben, wird der Treibhaus-Effekt verstärkt. Weniger Wärmestrahlen können die Erde verlassen. Dadurch **erwärmt sich die Erde** stärker.



kWh und CO_2

Oft wird aber für die Stromgewinnung in grossen Anlagen **Gas, Kohle und Erdöl** verbrannt. Dabei wird sehr viel CO_2 in die Luft abgegeben.

CO_2 ist ein Gas, aus welchem die Pflanzen unseren lebenswichtigen Sauerstoff herstellen. Die Pflanzen sorgen dafür, dass der Kreislauf von CO_2 und Sauerstoff geschlossen ist.

Aber seit einigen Jahren steigt die Menge an CO_2 und anderen gefährlichen Gasen in unserer Atmosphäre stark an. Das können die Pflanzen leider nicht mehr ausgleichen.

Das hat Folgen für unser **Klima**.

Es ist darum wichtig, dass wir uns Gedanken machen, aus welcher Energiequelle der Strom hergestellt wird und wie viel wir davon verbrauchen.